

SK-Präzision baut auf Ausbildung

WIRTSCHAFT Fünf neue Lehrlinge erhöhen Mitarbeiterzahl auf 27. Investition in neue Technologie für Waldmünchner Betrieb geplant

VON WULF HIOB

WALDMÜNCHEN. In einer fast leeren Halle haben Stefan Kulzer, Klaus Kreitmeier und Matthias Reil zusammen mit fünf Lehrlingen vor zwei Jahren die Firma SK Präzision an der Walk aus der Taufe gehoben. Erklärtes Ziel schon zur „Stunde Null“ war die Gewinnung und Ausbildung junger Fachkräfte für den eigenen Bedarf.

Seitdem ist die Zahl der Maschinen und der Beschäftigten kontinuierlich gestiegen. Bis Dienstag waren 22 Mitarbeiter in der Halle tätig, am Mittwoch erhöhte sich deren Zahl durch fünf neue Lehrlinge auf 27, davon sind 14 Auszubildende. Mitgesellschafter Stefan Kulzer betonte, sie wollten diese Ausbildungs-Philosophie auch weiterhin verfolgen.

Mit der persönlichen Begrüßung durch den Chef und die Anwesenheit von amtierendem Bürgermeister Josef Brückl wolle er den jungen Leuten zeigen, dass dieser Tag etwas Besonderes sei und dass der Firma die Lehrlinge wichtig sind. Einen ersten Schritt hätten sie schon getan mit einem guten Schulabschluss, dies sollten sie nun fortsetzen: „Nutzt die Zeit, lernt's was“, spornete Stefan Kulzer die Lehrlinge an, sich auch in die Ausbildung reinzuknien.

Mit einer Ausbildung bei SK-Präzision erhielten sie einen Qualitätstempel aufgedrückt, solche Fachkräfte nähmen andere Firmen mit Handkuss. Das sei aber nicht das Ziel, die Firma wolle die jungen Leute am liebsten selber behalten. Die Investitionen im Waldmünchner Betrieb seien noch nicht abgeschlossen, wahrscheinlich werde im nächsten Jahr ei-



Bürgermeister Josef Brückl, Mitgesellschafter Stefan Kulzer, Ausbilder Matthias Reil (v.re.) sowie Betriebsleiter Klaus Kreitmeier (2. v. li.) mit den fünf neuen Lehrlingen von SK-Präzision

Foto: Hiob

SK-PRÄZISIONSTECHNIK

► **Die Firma AK-Präzisionstechnik Stangl Kulzer GmbH** in Waldmünchen hat die beiden Gesellschafter Johann Stangl und Stefan Kulzer.

► **Die „Stunde Null“** schlug am 1. September 2008 mit Betriebsleiter Klaus Kreitmeier, Ausbilder Matthias Reil und fünf Lehrlingen.

► **Die Fertigung** umfasst Präzisionsteile für die Auto-, Elektro und Medizintechnik sowie Maschinenbau, Apparate- und Vorrichtungsbau.

► **Besonderheit** ist die Herstellung von Prototypen innerhalb kürzester Zeit.

► **Belegschaft:** Start mit fünf Lehrlingen 2008, dann Ausbau einer Kern-

mannschaft mit 15 Beschäftigten; 2009 Einstellung weiterer Lehrlinge, 2010 nochmals fünf Lehrlinge; insgesamt 27 Beschäftigte.

► **Investition in den Standort:** Seit Betriebsgründung rund 4,5 Millionen Euro; angedacht ist eine weitere Produktionslinie mit einer neuen Technologie.

ne neue Technologie dazukommen, was auch eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl zur Folge haben werde.

Bürgermeister Josef Brückl gratulierte den fünf jungen Männern zu ihrer Entscheidung für einen guten Beruf und einen zukunftsreichen Beruf als Zerspanungs- oder Werkzeugmechaniker. Eine gute Fachausbildung sei das beste Rüstzeug für das

weitere Leben. Und was sich hier in der Halle an der Walk in den vergangenen zwei Jahren entwickelt hat, spreche für die Firma.

Auch Betriebsleiter Klaus Kreitmeier und Ausbildungsleiter Matthias Reil hießen Florian Dirnberger, Thomas Dirscherl, Daniel Haller, Daniel Babl und Raimund Bindl „herzlich willkommen“, für die jetzt ein

lehrreicher Lebensabschnitt beginnt. Aber diese wüssten aus ihren Praktika, die sie bei SK-Präzision absolviert haben, was auf sie zukommt, wie ihre entspannten Gesichter zeigten. Jetzt gehe es zunächst darum, ein Gespür für den Werkstoff Metall zu bekommen und das bedeute erst einmal Handarbeit, ehe es später an die komplizierten CNC-Maschinen geht.